

## vnfers HErrn Jesu Christi.

befehl handeln / mit allen seinen gütern vnd wolthaten vnges-  
zweifelt suchen vnd finden.

Dieser vmbstand der zeit dienet wider das Caluinische  
gesindlein / wenn sie zum behelff vnd zu beschönung ihres irr-  
thumbs mit dem 6. Capitel Johannis gezogen kommen / vnd  
die einfeltigen bereden wollen / Christus rede daselbst vnd hie  
im Abendmal von einerley niessung seines Fleisch vñ Bluts.  
Dem zuentgegen hören wir hie : Christus hab sein Abendmal  
in der nechsten Nacht vor seinem leiden vnd sterben eingesetzt /  
vnd sey solches geschehen zu Jerusalem / in dem hauß / in wel-  
chem der HErr mit seinen Jüngern das Osterlāmblein ges-  
sen hat. Jene Predigt aber hat Christus gethan zu Caperna-  
um / ein ganzes jahr vor seinem leiden. Drumb kan er ja in  
derselben Predigt nicht von seinem Abendmal reden / welches  
damals noch nicht gestiftet war. So gedencet ja Christus das  
selbsten nicht der sichtbarn Element des Brots vnd Weins /  
wie er hie thut. So kan ja auch jenes essen vnd trincken seines  
Fleisches vnd Bluts / das ist / der glaub an sein wort / denn das  
ist dort das essen vnd trincken seines Fleisches vñnd Bluts /  
solch geistlich essen vnd trincken / sprich ich / dauon dort ge-  
sagt wird / kan dem Menschen nimmermehr schädlich sein /  
sondern gibt gewiß die ewige seligkeit / Dis essen vnd trincken  
aber im Abendmal / kan dem Menschen / der es mißbraucht /  
zum tod vnd verdammis gereichen. Drumb können je jene vnd  
diese wort nicht durchaus einerley verstand haben / vnd ist ein  
grosser mutwill / daß die Caluinisten das jenige / das Christus  
zu vnterschiedlicher zeit / mit gar vngleicher intention geredt  
vnd gehandelt / in einander mischen vnd brewen / als were es  
einerley.

Sextum cap.  
Iohannis non  
loquitur de  
Cœna Do-  
mini.

1.

2.

3.

Weiter berichten die heiligen Euangelisten neben dem  
Apostel Paulo auch / wer des HErrn Christi Gäste sein sol-  
len / oder / wem zu guten er sein heilig Abendmal eingesetzt. Er

III.  
Conuiuius

E ij

gab /